

Bildungsakademie ist jetzt auch Rettungsdienstschule

Staatliche Anerkennung für Kreiseinrichtung



(V.l.) John Bastian Etti (Pädagogischer Mitarbeiter der Rettungsdienstschule), Bodo Keißner-Hesse (Leiter der Bildungsakademie), Dr. Arne Köster (Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Kreises Mettmann und Initiator der Rettungsdienstschule) und Patrick Watzke (Bezirksregierung Düsseldorf).

KREIS METTMANN.

In Deutschland arbeiten rund 40 000 Rettungsassistenten. An einem durchschnittlichen Werktag gehen bundesweit rund 35 000 Rettungsrufe in den Leitstellen ein. Das führt jährlich zu 11,4 Millionen Einsätzen im Rettungsdienst. Diese Zahlen werden ansteigen, die Einsätze werden komplexer: Das liegt unter anderem an der wachsenden Anzahl älterer Menschen, an strukturellen Veränderungen in der ambulanten und stationären Versorgung, am Abbau von Einrichtungen für die hausärztliche Notfallversorgung und an der Zusammenfassung von Klinikstandorten. Diese immer komplexer werdenden Notfalleinsätze sind für Rettungsdienstmitarbeiter eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe: Wenn sie ausrücken, geht es um Gesundheit und Leben der Patienten. Nur gut qualifiziertes Rettungsdienstpersonal kann die hohen Anforderungen erfüllen.

Um diesen Herausforderungen auch hier vor Ort noch besser gerecht werden zu können, gründete der Kreis Mettmann eine Rettungsdienstschule unter dem Dach der Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe. Jetzt überreichte Patrick Watzke von der Bezirksregierung Düsseldorf dem Akademieleiter Bodo Keißner-Hesse die staatliche Anerkennungsurkunde zur Rettungsdienstschule. Die Bildungsakademie ist somit die erste neugegründete Rettungsdienstschule im Regierungsbezirk Düsseldorf mit staatlicher Anerkennung.

Dr. Arne Köster, ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes im Kreis Mettmann, sieht sehr viele Vorteile in der Gründung: „Lehrinhalte und Standards im Rettungsdienst im Kreisgebiet lassen sich so vollständig aufeinander abstimmen und tragen zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung von Notfallpatienten bei.“ Keißner-Hesse und Watzke finden es besonders wichtig, dass „alle Bildungsangebote eine konsequente, handlungsorientierte Ausrichtung erhalten und den gestiegenen Anforderungen gerecht werden“. An den seit Januar durchgeführten so genannten Pflichtfortbildungen, die vor allem Qualifikation und Handlungskompetenzen vertiefen und festigen sollen, haben bereits 240 Rettungsdienstmitarbeiter aus dem Kreisgebiet und 80 Mitarbeiter aus der Landeshauptstadt teilgenommen. Hier werden aktuelle Erkenntnisse aus der notfallmedizinischen Behandlung und Forschung erörtert und intensiv trainiert. Das

Fortbildungsangebot steht auch Rettungsdienstmitarbeitern offen, die bei anderen Trägern und in den umliegenden Großstädten beschäftigt sind.

Mit der nun erfolgten staatlichen Anerkennung werden zusätzliche Fort- und Weiterbildungen, Ausbildungsgänge für Rettungsdiensthelfer, berufspraktische Ausbilderqualifikationen und die Nachqualifizierung von Rettungsassistenten zu Notfallsanitätern angeboten. Ab 2017 wird an der Bildungsakademie auch die dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter möglich sein. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Bildungsakademie unter www.bildungsakademie-mettmann.de oder bei Akademieleiter Bodo Keißner-Hesse, Tel. 02104/14180.

Die Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann

Die Bildungseinrichtung verfügt über eine mehr als fünfundzwanzigjährige Erfahrung im Bildungsbereich des Gesundheits- und Sozialwesens. Die Bildungsakademie ist eine hundertprozentige Tochter des Kreises Mettmann. Aufgrund der sich verändernden Bedarfe und Herausforderungen im Gesundheits- und Sozialwesen wurde das Bildungsangebot kontinuierlich ausgebaut und erweitert. Die Bildungsakademie bietet von der Berufsorientierung bis zum akademischen Abschluss die ganze Palette der pflegerischen und nun auch rettungsdienstlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung an und trägt dadurch erheblich zur Qualitätssicherung im Sozial- und Gesundheitswesen im Kreisgebiet und der umliegenden Städte bei. Sie gehört zu den großen Bildungsanbietern im Regierungsbezirk Düsseldorf.